



Arbeitsgruppe „Parken und Verkehr“:

1. Treffen: 11.09.2017

Anwesend: Norbert Tremmel, Willi Schäfer, Rita Bender, Emil Kohl, Ortsvorsteher Gerd Walther

Moderation: Tobias Baumgärtner (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Rückblick auf die Themen und Nennungen aus der Auftaktveranstaltung

Tobias Baumgärtner stellt kurz die Themen und Nennungen aus der Auftaktveranstaltung vor, die für den Bereich „Parken und Verkehr“ relevant sind:

Negativ:

- Fehlender Zebrastreifen auf der Leiningen Straße (Barbarossa / Friedhof)
- Bärenbrunnen und Raiffeisenstraße: Rückbau der Verkehrsberuhigungsinseln
- Parkplatzsituation Rathaus- / Untertorstraße
- Parkmöglichkeiten im Ortskern (zu viele Dauerparker) (mehrfach genannt)
- Zu hohe Geschwindigkeit der Autos am Anfang der Kaiserhecke
- Radwege Leiningen Straße
- Private Wohnmobile stehen dauerhaft auf öffentlichen Parkplätzen
- Fehlender Bürgerbus im Bereich alter und neuer Sportplatz
- Gehweg in Leiningen Straße Höhe Weingut Kohn (provisorischer Eingang KiTa)
- Umbau der Untertorstraße: Mittige Wasserrinne
- Gestaltung und Zustand des Kreisels ist armselig (mehrfach genannt)
- Überdachung der Kelter beim Kreisel fehlt
- Verkehrssituation am Kreisel ist sehr gefährlich (v.a. für radfahrende Kinder)
- LKW-Durchfahren Leiningen Straße (Tempo, Lautstärke)
- Verkehrssicherheit an KiTa und Schule (zu viele Autos!)
- Unbefestigter Bürgersteig in der Schlossbergstraße
- Fehlende und schlechte Fahrradwege
- Fehlende Animationsschilder zum langsamen Fahren (z.B. Holzkinderpuppen wie Obersülzen)
- Unpünktliches und unzuverlässiges Taxiunternehmen

Ideen und Wünsche:

- Verbreiterung des Radwegs und Schlagloch-Beseitigung
- Radweg in beide Richtungen befahrbar
- Radweg nach Altleiningen-beleuchtet
- Radwege nach Grünstadt in beide Richtungen
- Schaffung zusätzlicher Parkplätze (Parkhaus)
- Begrünung des Kreisels
- Zentralparkplatz
- Radweg auf den alten Bahngleisen
- Ausgebautes Radwegenetz
- Bürgerbus
- Verkehrskonzept auch für Radfahrer
- Tempo 30 auf der Leiningen Straße



- Durchsetzung von Tempo 30 durch Überprüfung
- Autofreier Ortskern
- Lärmschutz an der Autobahn
- Anschluss an Umgehung Grünstadt-Kirchheim (-> Verkehrsberuhigung)

2. Diskussion über die Nennungen aus der Auftaktveranstaltung

Die Teilnehmer diskutieren über die einzelnen Nennungen aus der Auftaktveranstaltung.

- Es wird schnell deutlich, dass die Thematik um die Gestaltung des Kreisels sich zeitnah erledigen wird, da hier sämtliche Beschlüsse getroffen und alle notwendigen Maßnahmen bereits auf den Weg gebracht worden sind.
- Auch die Thematik des Bürgerbusses wird in der AG als hinfällig erachtet, da dieser erfolgreich angelaufen ist, mit zahlreichen Stationen in Sausenheim.
- Bemängelt wird der schlechte Zustand der Leininger Straße mit vielen Straßenschäden und Schlaglöchern, wobei einzelne Abschnitte durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM) als Baulastträger in nächster Zeit saniert werden sollen.
- Thematisiert wird die Problematik des Parkens in den Hauptverkehrsstraßen: Hier, so die AG-Teilnehmer, parken oft Anwohner, die ihr Fahrzeug im Hof abstellen könnten, in den ohnehin beengten Straßenzügen. Tobias Baumgärtner führt verschiedene Lösungswege an, die andere Kommunen gegangen sind: Einführung eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts mit Parkzeitenregelung, Infokampagnen für die Anwohner, Förderung der Rücksetzung von Hoftoren oder deren Automatisierung, so dass diese „per Fernbedienung“ geöffnet und geschlossen werden können.
- Angeregt wird, darüber nachzudenken, ob die Blumenkästen in der Bärenbrunnenstraße nicht entfernt und so ein Radweg eingezogen werden könnte. Auf diese Wege könnte ein wichtiger Lückenschluss im Radwegenetz erfolgen.
- In diesem Zusammenhang kommt auch die Idee auf, auf dem ehemaligen Bahngelände im Süden Sausenheims Parkplatzflächen zu schaffen.
- Im Rahmen der Diskussion um zu wenige Stellplätze im Ort verweist Tobias Baumgärtner auf die Möglichkeit, über Änderung bzw. Neuaufstellung von Bebauungsplänen für zukünftige genehmigungspflichtige Bauvorhaben 2 Stellplätze pro Wohneinheit zu erwirken, was mittelfristig zu einer Entspannung der Stellplatzsituation führen kann.

3. Weiteres Vorgehen / nächstes Treffen

Die AG verständigt sich darauf, im nächsten Schritt eine Ortsbegehung durchzuführen, bei der u.a. verkehrlich problematische Bereiche in Sausenheim gemeinsam besichtigt und dokumentiert werden sollen.

Diese Begehung findet statt am **Dienstag, 17. Oktober**. Treffpunkt ist um **16 Uhr an der Kfz-Werkstatt in der Leininger Straße**.

Landau, 12.09.2017

Tobias Baumgärtner

KOBRA-Beratungszentrum

